



# Architektur macht Schule

## Wie lässt sich das Thema Baukultur vermitteln?

**24. Oktober 2012, 14 – 18 Uhr**  
**Haus der Architekten**  
**Danneckerstraße 54, Stuttgart**



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## Erfahrungen, Ideen, Austausch

Architektur macht Schule: in Städten und Gemeinden, im Land, im Bund, in Europa. Und auch auf der anderen Seite des Globus trägt die Initiative Früchte. So hat der Architekten-Weltverband die „UIA Architecture & Children Golden Cubes Awards“ ausgelobt. Als Gewinner in einer der vier Kategorien wurde die bayerische Landesarbeitsgemeinschaft „Architektur und Schule“ im September 2011 in Tokio gekürt. Dieser vom Bayerischen Staatsministerium offiziell anerkannte Zusammenschluss von Lehrern und Architekten hat sich die fächerübergreifende Vermittlung von Architektur und Baukultur zum Ziel gesetzt.

Große Erfolge verzeichnen auch verschiedene Initiativen in Baden-Württemberg. Als landesspezifisches Angebot läuft seit 2006 das Jugendbegleiter-Programm, an dem sich derzeit rund 1.500 Schulen beteiligen. Es bietet einen festen Rahmen, um während eines Schulhalbjahrs wöchentliche Architekturprojekte durchzuführen. Wie sieht das konkrete Procedere für Jugendbegleiter aus?

Aktionen an der Basis finden in allen Winkeln des Landes statt, zum Teil liegen davon auch Dokumentationen vor. In Karlsruhe hat sich der regionale Arbeitskreis AMSKA gebildet, der neben Einzelprojekten an Schulen auch jahrgangsübergreifende Schülerfotowettbewerbe durchführt. In Rottenburg am Neckar zog ein einjähriges Pilotprojekt viel Aufmerksamkeit auf sich – im neu geschaffenen Fächerverbund „Architektur macht Schule“ wurden dort architektonische und baukulturelle Fragen quer durch die Epochen und Disziplinen beleuchtet.

Schließlich das Thema Schulbau: Vor dem Hintergrund veränderter Unterrichtskonzepte und zunehmenden Ganztagsbetriebs stellen sich neue Anforderungen an Schulbauten. Sie sind keine standardisierten Bauaufgaben, die sich ohne Nutzerbeteiligung umsetzen lassen. Vielmehr gilt es auf Grundlage einer umfassenden Bestandsaufnahme ein passgenaues Organisationsmodell und Raumprogramm zu entwickeln, um einen qualitätvollen Lern- und Lebensort zu schaffen. Der entsprechende Planungsprozess muss klar strukturiert und schrittweise umzusetzen sein.

Die Veranstaltung soll einen Einblick in die breit gefächerte Initiative „Architektur macht Schule“ geben und eine Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Ideen bieten.

## Programm

### Begrüßung und Einführung

Professor Winfried Engels, Dipl.-Ing. Freier Architekt  
Vorsitzender der Projektgruppe „Architektur macht Schule“

### Ein Netzwerk zur Architekturbildung in Bayern

Barbara Shatry, Pädagogin  
Architektur und Schule – LandesArbeitsGemeinschaft Bayern

### AMSKA: Architektur macht Schule in Karlsruhe

Jeannette Merker, Dipl.-Ing.  
Karlsruher Institut für Technologie, Fachg. Architekturkommunikation

### Schulen planen und bauen – Beteiligungsprozesse

Jochem Schneider, Dipl.-Ing. SRL DASL  
bueroschneidermeyer gbr Stuttgart / Köln

### Rückfragen aus dem Publikum

### Kaffeepause

Präsentation von Schulprojekten, Büchertisch

### Das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg

Stefanie Wichmann  
Jugendstiftung Baden-Württemberg

### Architektur Stadt Schule – Pilotprojekt in Rottenburg a.N.

Tobias Elliger, Dipl.-Ing. (FH) Architekt  
Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar, Hochbauamt

### Diskussion und Erfahrungsaustausch

Moderation: Claudia Knodel M. A.  
Projektleiterin „Architektur macht Schule“

### Anmeldung (Veranstaltungsnummer 12918)

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich:  
bitte unter [www.ifbau.de](http://www.ifbau.de) > Seminar-Suche > VA-Nr.12918

### Weitere Informationen

Architektenkammer Baden-Württemberg  
Danneckerstraße 54, 70182 Stuttgart  
Telefon 0711 2196-151, Fax 2196-101  
[knodel@akbw.de](mailto:knodel@akbw.de), [www.akbw.de](http://www.akbw.de)